

57—59. — Hörzen und Kühe: vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerts, höchstens 7 Jahre alt, 80—82; ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwölzte, jüngere 57—59; mäßig genährte Hörzen und Kühe 55—57; gering genährte Hörzen und Kühe 50—54. — Kälber: feinste Woll- (Wollschaf) und beste Saugkälber 78—80; mittlere Woll- und gute Saugkälber 66—72; geringe Saugkälber 56—62; ältere, gering genährte Kälber (Fresser) 55—60. — Schafe: Wollschämmen und jüngere Wollschämmel 69—70; ältere Wollschämmel 61—64; mäßig genährte Hammel und Schafe (Wetzschafe) 53—60. — Schweine: vollfleischige, der seineszeitigen Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½ Jahren 53; Kleinkinder 51—52; gering entwölzte 48—50; Sauen 47 bis 49 Pf. — Das Rinderverkehr setzte sich ein und wiederte sich glatt ab. Der Käuerhandel verlor glatt. Für Schafe war der Geschäftsgang ziemlich flott. Der Schweinemarkt hatte guten Umsatz und wurde geräumt.

Post, Telegraphen, Eisenbahnen, Schiffahrt &c.

• Bauzen, 6. April. Der Berlehr am Sonnabend anlässlich des Jahrmarktes war ein guter, die verstärkten Bütze brachten viel Reisende nach hier und die eingezogenen Sonderzüge erwiesen sich als stark besetzt. Auch am Sonntag war starker Personenverkehr nach allen Richtungen wahrnehmbar.

• Aus Anlaß des Osterfestes lädt die Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen eine Anzahl Sonderzüge verkehren, die als Vor- oder Nachläufer von fahrplanmäßigen Zügen abgelassen werden, an jeder Verkehrsstelle halten und zu welchen die gewöhnlichen Fahrkarten Gültigkeit haben. Dieselben werden allerdings nur nach Bedarf verlehren und kann es vorkommen, daß der über jener Zug aufgestellt. Borgeisen sind auf unserer Linie Donnerstag, 9. April, Vorzug zu 647 von Dresden, Ankunft hier 4.29 nachm. (Derselbe verkehrt nur bis Bauzen.) Vorzug zu 650 und 652 Bauzen-Dresden, Abfahrt hier 3.33 und 5.32 nachm. Freitag, 10. April, Vorzug 644 Bauzen-Dresden, Abfahrt hier 5.27 vorm. Sonnabend, 11. April, Richtung nach Görlitz, Vorzug 643, Abfahrt hier 10.37 vorm., Nachzug 645, Abfahrt hier 2.15, Vorzug 647, Abfahrt hier 4.33 nachm. Richtung nach Dresden Vorzüge zu 650 und 652, Abfahrt hier 8.33 und 5.32 nachm. Sonntag, 12. April, Richtung nach Görlitz, Nachzug 641 und Vorzug 643, Abfahrt hier 7.56 und 10.37 vorm. Richtung nach Dresden, Vorzug zu 646, Abfahrt hier 9.8 vorm. Montag, 13. April, Vorzug zu 654, Abfahrt hier 8.8 nachm. Dienstag, 14. April, Vorzug zu 643, Nachzug zu 645, Vorzug zu 647, Richtung nach Görlitz, Abfahrt hier 10.37 vorm., 2.15 und 4.33 nachm. Vorzüge zu 646, 648, 650, 662, 654 in Richtung nach Dresden, Abfahrt hier 9.8 vorm., 12.10, 3.33, 5.32 und 8.8 nachm. Mittwoch, 15. April, Vorzüge zu 646 und 652, Richtung nach Dresden, Abfahrt hier 9.8 vorm. und 5.32 nachm.

* Der am 19. d. von Dresden (Hauptbahnhof) nach Leipzig verkehrende Sonderzug zu ermäßigten Preisen bietet günstige Gelegenheit zum Besuch der Leipziger Ostermesse. Dieser Zug wird am genannten Tage Dresden Hauptbahnhof (Nordhallen) vorm. 6 Uhr 40 Min., Dresden Weitlinie Straße 6 Uhr 45 Min., Dresden-Reusa 6 Uhr 51 Min., Radebeul 7 Uhr 1 Min., Kötzschenbroda 7 Uhr 8 Min. und Coswig 7 Uhr 16 Min. verlassen und 9 Uhr 20 Min. in Leipzig Dresdenner Bf. ein treffen. Die Rückfahrt des Sonderzuges von Leipzig Dresdener Bahnhof erfolgt abends 11 Uhr 5 Min. und die Ankunft in Dresden Hauptbahnhof (Südhalle) 1 Uhr 43 Min. nachts. Die Fahrkartepreise für Hin und Rückfahrt sind von Dresden, Radebeul, Kötzschenbroda und Coswig gleich und betragen bei eintägiger Gültigkeitsdauer der Karte 4.50 Pf. in 2. Kl. und 3. Kl. in 3. Klasse, bei einer Gültigkeitsdauer von 24h Tagen über 6 Min. in 2. Kl. und 4 Min. in 3. Kl. Die eintägigen Fahrkarten gelten zur Rückfahrt nur im Sonderzug, die zehntägigen Fahrkarten dagegen zur Rückfahrt entweder am ersten Tage nur im Sonderzug oder vom 20. bis mit 28. d. mit gewöhnlichen Personenzügen. Die Benutzung der Schnellzüge zur Rückfahrt ist selbst gegen Lösung von Buchlagszügen nicht gestattet; ebenso ist die Fahrtunterbrechung nicht zulässig. Der Verlauf der Fahrkarten beginnt am 17. d. und wird am 18. d. abends 10 Uhr geschlossen.

* Eltern, die für ihre die Schule besuchenden Kinder eine Schülerkarte zur Eisenbahnfahrt mit Gültigkeit vom neuen Schuljahr an bekleben wollen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß der Bestellung stets auch eine Bescheinigung des Schulvorstandes über den Schulbesuch beizufügen ist, daß ferner die Bestellung mindestens eine Woche vor dem Gültigkeitstag der Karte einzurichten ist, weil bei Nichteinhaltung dieser Frist infolge der großen Anzahl solcher Bestellungen die rechtzeitige Lieferung der gewünschten Karte nicht gewährleistet werden kann. Die Schülerkarten werden für Schüler der höheren und niederen Schulen, der Handels-, Gewerbe- und Fortbildungsschulen &c. zum Besuch des Unterrichts ausgegeben. Für die Besucher von Universitäten und anderen Hochschulen, Akademien, Conservatorien und ähnlichen Institutionen werden solche Karten nicht ausgegeben. Sie werden für die 2. und 3. Wagenklasse auf die Zeit von einem bis zu zwölf vollen Monaten für bestimmte, von dem Besitzer zu bezeichnende Strecken entweder zur beliebigen Fahrt an allen Werktagen oder, wenn der Unterricht nur an bestimmten Tagen besteht, zur beliebigen Fahrt an diesen Tagen, in beiden Fällen entweder zur Fahrt in beiden Richtungen oder zur Fahrt nur in einer Richtung ausgekündigt. Die Gültigkeit kann mit jedem beliebigen Tage beginnen. Ferner ist noch hervorzuheben, daß für die Geschwister eines Schülers, für den eine Schülerkarte gelöst wird oder bereits gelöst ist, auf die Zeit der Gültigkeit jener Karten Schülerkarten zum halben Preise ausgegeben werden. Zu einer Karte für bestimmte Tage können Karten für alle Tage, zu einer Karte nur für eine Richtung Karten für beide Richtungen zum halben Preise nicht gelöst werden. Auch müssen die Karten zum halben Preise von derselben Station ausgehen und dürfen höchstens auf eine ebenso lange Strecke laufen wie die Karte zum vollen Preise. Daß die Schüler, für welche Karten zum halben Preise bestellt werden, Geschwister des Schülers sind, für welchen eine Karte zum vollen Preise gelöst wird oder gelöst worden ist, ist durch eine Bescheinigung der Polizeivollzugsbehörde, des Gemeindevorstandes oder des Schulvorstandes &c. nach vorgeschriebenem Vorbrücke nachzuweisen. Solche Vorbrücke werden an den Fahrkartenschaltern unentgeltlich abgegeben.

* Im Februar d. J. sind auf den sächsischen Grenzzationen zusammen 78 758 Eisenbahnwagen mit der Bezeichnung nach Sachsen und darüber hinaus beladen übergegangen, während im gleichen Monat des Vorjahres der Übergang beladener Wagen sich nur auf 73 937 belief. Davon entfielen 32 848 Wagen auf die sächsisch-österreichischen Grenzzationen — vom Brunnhöfenverkehr beeinflußt — (gegen 33 021 im Februar 1902) und 45 912 Wagen auf die übrigen Grenzzationen (gegen 40 916 im gleichen Monat des Vorjahres); die Bunahe des Übergangsbetriebs beziffert sich demnach für Februar d. J. auf 4821 beladene Wagen. — Im Bereich der sächsischen Staatsbahnen (einschließlich der mitverwalteten Privatbahnen) wur-

den im Februar von Personewagen 20055 776 Kilometer (oder 154 783 weniger als im Februar des Vorjahrs), von Güterwagen aber 60 643 531 Kilometer oder 2213 638 mehr als im gleichen Monat vergangenem Jahres zurückgelegt.

* Bischofs wurde von der Postverwaltung in entgegengesetzter Weise bei Feststellung des Gewichts gewöhnlicher Briefe über kleine Gewichtsüberschreitungen bis 1/2 Gramm hinwegsehen. Seitdem die Gewichtskosten für Briefe aber von 15 auf 20 Gramm erhöht worden ist, darf diese Publikation nicht mehr gewährt werden. Beschränkungsgemäß beträgt das Fronto für Briefe bis zum Gewicht von 20 Gramm einschließlich 10 Pf., bei größerem Gewicht 20 Pf. Ungenügend frankierte Briefe, die das Gewicht von 20 Gramm auch nur um ein geringes überschreiten, werden daher jetzt unzulässig mit 20 Pf. Strafporto belegt, was erfahrungsgemäß aber noch nicht genügend berücksichtigt wird. Um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, lasse man in zweifelhaften Fällen lieber das Gewicht am Postschalter feststellen.

* Danzig, 4. April. Auf der hiesigen Schichauwerft stand heute mittag der Stapellauf des Doppelgeschwärtschiffdampfers "Weselburg" statt. Der Dampfer ist für Rechnung der Mecklenburgischen Eisenbahndirektion Schwerin erbaut und für den neuen Fahrdienst auf der Linie Warnemünde—Gedser bestimmt. Anwesend waren im Auftrage der mecklenburgischen Regierung G. Baurat Piernay, Regierungsrat Fr. von Brandenstein, Regierungsrat Sah, Baurat Schmidt sowie der Erbauer des Dampfers Ingenieur Carlsson.

* Bremen, 4. April. "Boesmanns Telegr.-Bur." meldet: Die Nachricht von der Verzögerung der Ankunft des Schulschiffes "Großherzogin Elisabeth" hat einigen Beleidigungen zur Aussprache erhebliche Voraussetzung gegeben. Demgegenüber können wir nach zuverlässigen Erkundigungen mitteilen, daß zur Zeit nicht der geringste Grund zu irgend welchen Beschuldigungen vorliegt. Voraussichtlich dürfte das Schulschiff im Atlantischen Ocean stürmischem Winden begegnet sein, was den exprobten Führer desselben in Würdigung seiner großen Verantwortung veranlaßt haben wird, beizubringen. — Der neu erbaute Schnellpostdampfer des Norddeutschen Lloyd, "Kaiser Wilhelm II.", ist heute 11 Uhr vorm. auf der Weser angelommen und anlert bei Hoherweg—Leuchtturm. Der Dampfer wird am Nachmittag bei eintretender Flut nach Bremerhaven weitergehen.

* Am 28. März hat im Bundeshaus zu Bern eine Konferenz getagt, auf welcher technische Fachmänner der Bundesbahnen und der anderen schweizerischen Hauptbahnen, des Eisenbahndepartements des Bundesrates und des großen Maschinenfabrikanten Oerlikon, Brown-Boveri u. Co. vertreten waren, um zu dem im Nationalrat gestellten Antrag Stellung zu nehmen, der die Einführung des elektrischen Betriebes auf den schweizerischen Hauptbahnen anregt. Es wurde ein geschäftsleitender Ausschuß ernannt, dessen Vorsitzender der Generaldirektor der Bundesbahnen, Flury, ist. Das Arbeitsprogramm wurde für ein Jahr aufgestellt.

* New-York, 4. April. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat der deutschen Regierung amtlich mitgeteilt, daß sie vom 1. Juli ab den Palestroß-Vertrag dahin abzuändern vorhat, daß das Höchstgewicht 4 Pfund oder 4 Pfund 6 Unzen beträgt.

* Hamburg, 5. April. (Hamburg-American Line). Der Dampfer "Namanta" ist von Guayaquil abgegangen, "Deutschland" in New-York ankommen, "Alemannia" von St. Thomas über Havre nach Hamburg, "Prinzessin Victoria Luise" von Palermo nach Konstantinopel abgegangen, "Marcomonia" von Hamburg nach Mittelbrasiletum in Brasilien angekommen, "Uclita" von Calveston, Uzard passiert, "Amerika" von Ostasien nach Hamburg, "Therasia" von St. Thomas nach Hamburg, von Havre abgegangen, "Hörde" in Rio de Janeiro, "Prinz Etel Friedreich" in Rio de Janeiro, "Holsatia" in Rio Grande do Sul, "Auguste Victoria" in Palermo angekommen.

* Bremen, 5. April. (Nordde. Lloyd). Der Dampfer "Königsberg" ist von Kōbe nach Moji, "Kaiserin Maria Theresia" von Billefranche über Cherbourg nach Bremen abgegangen, "Königin Luise" in New-York ankommen, "Lahn" von Neapel abgegangen, "Belvoir" in Neapel, "Bayern" und "Bremen" in Colombo, "Brandenburg" und "Wittenberg" in Bremerhaven, "Palz" in Antwerpen angekommen, "Rhein" von Sydney, "Lothar" von Bermambuco, "Klantshau" von Shanghai, "Großer Kurfürst" von Cherbourg, "Tabe" von New-York abgegangen, "Wittelsbach" von Brasilien auf der Befrei angekommen.

* London, 5. April. Der Dampfer "Briton" ist auf der Heimreise in Southampton angekommen.

Personenfahrt von Weizenberg nach Pommeritz.

Abschafft von Weizenberg 3^o Uhr vorm., Abschafft von Pommeritz 6 Uhr frisch

Ankunft in Pommeritz 5^o, Ankunft in Weizenberg 7^o.

Abschafftzeiten der Eisenbahnzüge.

Görlitz-Dresden.									
Frühs.	3	3	3	3	(Die ab 1. Wagen 1. Kl.)	3	3	3	3
Görlitz	1.58	4.20	8.55	7.58	10.55	2.11	2.21	4.25	6.55
Reichenbach	—	4.48	—	8.22	11.19	—	2.46	4.48	7.20
Zobitz	—	4.49	—	8.23	11.26	—	2.52	4.55	7.27
Elsterau	2.28	5.2	7.0	—	8.43	11.41	2.37	3.7	5.7
Bornim	—	5.15	7.15	—	8.56	11.55	—	3.20	5.20
Kubitsch	—	5.23	7.24	—	9.8	12.3	—	3.28	5.28
Bautz. ab 2.43	—	5.31	7.33	9.38	9.12	12.12	2.57	3.38	5.81
Bautz. ab 2.44	3.55	5.37	—	9.39	9.18	12.20	2.58	3.45	5.42
Seitzen	—	4.8	5.49	—	9.31	12.33	—	3.52	5.54
Demitz	—	4.19	5.59	—	9.42	12.44	—	4.6	6.4
Böhlitz	—	—	9.8	10.8	12.55	—	3.35	4.17	5.15
Brandeb.	—	4.22	6.33	9.29	—	10.25	1.17	3.56	4.40
Neustadt	—	5.1	—	9.37	10.33	1.25	4.5	6.44	9.28
Dreb.	3.43	—	7.2	10.1	10.37	10.54	1.48	3.51	4.34
Dreb. ab 3.49	5.0	7.11	—	10.13	10.43	11.8	1.57	4.3	5.17
Dreb. ab 7.26	—	—	—	—	—	—	1.52	2.47	3.29
Dreb. ab 7.27	—	—	—	—	—	—	1.53	2.48	3.30
Dreb. ab 7.28	—	—	—	—	—	—	1.54	2.49	3.31
Dreb. ab 7.29	—	—	—	—	—	—	1.55	2.50	3.32
Dreb. ab 7.30	—	—	—	—	—	—	1.56	2.51	3.33
Dreb. ab 7.31	—	—	—	—	—	—	1.57	2.52	3.34
Dreb. ab 7.32	—	—	—	—	—	—	1.58	2.53	3.35
Dreb. ab 7.33	—	—	—	—	—	—	1.59	2.54	3.36
Dreb. ab 7.34	—	—	—	—	—	—	1.60	2.55	3.37
Dreb. ab 7.35	—	—	—	—	—	—	1.61	2.56	3.38
Dreb. ab 7.36	—	—	—	—	—	—	1.62	2.57	3.39
Dreb. ab 7.37	—	—	—	—	—	—	1.63	2.58	3.40
Dreb. ab 7.38	—	—	—	—	—	—	1.64	2.59	3.41
Dreb. ab 7.39	—	—	—	—	—	—	1.65	2.60	3.42
Dreb. ab 7.40	—	—	—	—	—	—	1.66	2.61	3.43
Dreb. ab 7.41	—	—	—	—	—	—	1.67	2.62	3.44
Dreb. ab 7									